

Mündliche Anfrage

des Abgeordneten Kuschel (DIE LINKE)

LandCampus in Bad Liebenstein, Ortsteil Schweina (Wartburgkreis)

Im Rahmen einer sogenannten Winterschool in Bad Liebenstein, Ortsteil Schweina, wollten Studierende aus ganz Deutschland herausfinden, ob ein Hochschulstandort auf dem Land etablierbar wäre. Vorstellbar wäre es aus ihrer Sicht auf einem ehemaligen Firmengelände in Schweina, einem Ortsteil von Bad Liebenstein. Im Anschluss beschäftigten sich Studierende der Fachhochschule Erfurt mit der Weiterentwicklung der Idee des LandCampus. Im Ergebnis entschied man sich für Schweina, da es dort ein aktuelles Stadtentwicklungskonzept und einen aktuellen Rahmenplan gebe. Die Studierenden entwickelten einen Projektplan, der eine Umsetzung des Vorhabens bis zum Jahr 2025 vorsehe. Eine Voraussetzung ist unter anderem, dass die Stadt das Areal der ehemaligen Firma in Schweina in ihr Eigentum bringt, um das Projekt zu befördern.

Ich frage die Landesregierung:

1. Hat die Landesregierung Kenntnis über das Projekt LandCampus in Schweina und wenn ja, welche Auffassung vertritt sie zu diesem Projekt?
2. Welche Vorteile und Chancen könnte ein LandCampus aus Sicht der Landesregierung bieten, auch im Kontext der Entwicklungsziele der Thüringer Hochschullandschaft in den Leitlinien zur Hochschulentwicklung bis zum Jahr 2025?
3. Welche Herausforderungen ergeben sich aus Sicht der Landesregierung bei der Etablierung eines LandCampus?
4. Unter welchen Voraussetzungen wäre ein Erwerb des Areals der ehemaligen Firma in Schweina mit Fördermitteln aus welchem Förderprogramm möglich?

Kuschel